

Hotelgasse 1
Postfach 316
CH-3000 Bern 7

Telefon 031 328 40 60
Telefax 031 328 40 55
info@swisspneu.ch
www.swisspneu.ch

An alle RVS-Mitglieder

Bern, im Dezember 2013 Si/sg

Wichtige Chefinformation! RDKS im Reifenfachhandel

Liebe Verbandsmitglieder
Sehr geehrte Damen und Herren

Ab 01. November 2014 wird eine EU-Richtlinie für alle ab diesem Stichtag erstmals zugelassenen Fahrzeuge der Typenklasse M1 zwingend ein RDKS vorschreiben. Betroffen sind alle PKW und Vans bis zu 8 Sitzplätzen (ohne Fahrer). Derzeit ist noch nicht klar, ob und in welchem Umfang die ABS-basierten, indirekt messenden Systeme die gesetzlichen Anforderungen erfüllen werden. Sicher ist allerdings, dass ein erheblicher Anteil der ab 01. November 2014 zugelassenen Autos mit Sensoren ausgerüstet sein wird.

Zusammen mit dem Bundesverband Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk e.V. (BRV) beurteilen wir die aktuelle Situation wie folgt:

- Aufgrund der erheblichen Kosten der Sensoren für einen Satz Räder muss damit gerechnet werden, dass der Anteil der Ganzjahresreifen in der Erstausrüstung und im Ersatzbedarf steigen wird. Zudem werden wahrscheinlich weniger Kompleträder verkauft. Einige Kunden werden die Winterreifen auf die Erstausrüstungsfelgen montieren lassen. Der Anteil der Dienstleistungen steigt, der Felgenverkauf könnte jedoch deutlich zurückgehen.
- Wir müssen davon ausgehen, dass die Neufahrzeuge der meisten Hersteller spätestens ab Mitte 2014 mit werksseitig verbauter Reifendruckkontrolle ausgeliefert werden.
- Der Verkauf wird deutlich anspruchsvoller, da der Handel alle werksseitig verbauten RDKS kennen und die Kosten von Alternativen schnell ausrechnen können muss. Da aber die meisten Kunden schon mit der Frage nach dem in ihrem Fahrzeug eingebauten System überfordert sind, werden die Möglichkeiten im Telefonverkauf allein aus zeitlichen Gründen stark eingeschränkt sein. Das Fahrzeug muss vor Ort sein! Der persönliche Kontakt und die Beratung am Point of Sale treten vermehrt in den Vordergrund.

- Wie alle technischen Komponenten unterliegen auch RDKS einem Verschleiss. Die Lebensdauer der Batterien ist begrenzt, ein Sensor kann defekt sein. Im Zweifelsfall wird der Kunde die Werkstatt verantwortlich machen. Die Hersteller schreiben daher verbindlich vor, dass bei allen Fahrzeugen mit RDKS eine Ein- und Ausgangsprüfung vorzunehmen und zu dokumentieren ist. Der Zeitaufwand hierfür beträgt knapp zehn Minuten. Zusätzlich muss berücksichtigt werden, dass bei manchen Fahrzeugen mit sogenannten Low-Line-Systemen das Anlernen der Sensoren erforderlich ist. Für diesen Vorgang werden nochmals mindestens fünf Minuten benötigt.
- Der BRV geht davon aus, dass bei optimaler Vorbereitung die Verweildauer eines Fahrzeuges auf der Hebebühne zwischen 15 und 25 Minuten beträgt. Wenn nun nochmals 10 bis 15 Minuten hinzukommen, können bei gleichbleibender Organisation und Anzahl Mitarbeitenden schon 2014 zwei bis vier Fahrzeuge weniger pro Tag bearbeitet werden. Abläufe müssen sich also verändern, der Kunde mit RDKS muss anders behandelt werden.
- Es stellen sich folgende Fragen:
 - Kann zur Saison überhaupt ein Werkstattmitarbeiter alle Arbeitsgänge erledigen oder ist nicht zur Optimierung eine Arbeitsteilung oder sogar ein separater Arbeitsplatz sinnvoller?
 - Welche standardisierten Abläufe müssen geschaffen werden, um den reibungslosen Durchlauf eines Fahrzeuges mit RDKS zu gewährleisten?
- Abgesehen von der Anpassung der organisatorischen Abläufe sowie von Schulungen gilt es, die Anschaffung der erforderlichen Messgeräte zum Auslesen und Programmierung der Reifendruck-Kontrollsysteme im Auge zu behalten. Die Anzahl der Messgeräte und deren technische Spezifikationen verändern sich allerdings rasant. Es ist deshalb anzutreten, mit dem Kauf zuzuwarten, bis sich ein Produkt durchgesetzt hat.
- Alle diese Massnahmen kosten Zeit und Geld. Diesen Mehraufwand muss den Kunden weitergegeben werden. Der Kunde wird jedoch die Rechnung nur dann verstehen, wenn die Preise modular kalkuliert und die Leistungen transparent beschrieben werden. Zur weiteren Vertiefung in diese Thematik lassen wir Ihnen in der Beilage folgende drei Präsentationen des BRV zukommen (leider sind diese ausschliesslich in Deutsch vorhanden):
 - Präsentation „Reifendruck-Kontrollsysteme“: Einführung in die Thematik
 - Präsentation „Ergebnisse der REFA-Studie zur Erfassung des zeitlichen Mehraufwandes im Reifenservice durch das Handling direkter RDKS“
 - Präsentation „Betriebswirtschaftliche Konsequenzen durch verbaute, direkte RDKS-Systeme“ – Bitte beachten Sie, dass die absoluten Zahlen der Preisangaben (in Euro) aus Deutschland nicht mit jenen der Schweiz vergleichbar sind.

Zudem hat der BRV eine spezielle Webseite zu diesem Thema aufgeschaltet:
www.reifendrucksensor.info

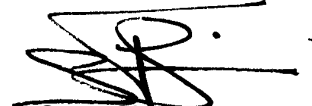
Diese Präsentationen sind für den deutschen Markt erstellt worden. Deren Schlussfolgerungen haben aber durchaus in angepasster Form auch für den Schweizer Markt Gültigkeit und können Ihnen wertvolle Hinweise bei den nun notwendigen Arbeiten bieten. Der Reifen-Verband der Schweiz RVS wird in der Thematik „RDKS im Reifenfachhandel“ am Ball bleiben, wir werden Sie laufend informieren und zu gegebener Zeit auch Schulungsangebote prüfen.

Bei Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

REIFEN-VERBAND DER
SCHWEIZ RVS

Der Sekretär



Sven Sievi

Beilagen erwähnt